

Gm. II. 6.



Vorläufige Nachricht

von denen

Sortheilen

der

Königlich-Preussischen Armeen

auf dem

Marsche nach Prag

und von dem

allervollkommensten Siege,

so am 6ten May 1757.

bey Prag

über die ganze Oesterreichische Macht

erfochten.

1757.





Nachdem Se. Königl. Majestät mit Dero unterhabenden Armee bey Peterswalde, in Böhmen, und so weiter über Aufig, fortgerücket, haben Sie sich bey Linay mit dem Corps des Fürsten Morizens von Anhalt-Dessau, so über Commetau eingedrungen, vereiniget, und den Marsch weiter gegen den Feind fortgesetzt. Man hat geglaubt, daß derselbe den Uebergang über den Egerstrom zu verwehren, und sein festes Land bey Budin zu behaupten suchen würde; allein er ist allenthalben gewichen, und hat sich mit Verlassung aller seiner Magazine in größter Eil und Bestürzung nach Prag retiriret. Da Se. Königl. Majestät die feindliche Armee beständig verfolget; so hat dieselbe sich nicht einmahl getrauet, sich auf dem weissen Berge zu setzen, und es zu einer Bataille kommen zu lassen, sondern der Feld-Marschall Broune ist den 1sten dieses mit seiner Armee durch Prag marschiret, und hat sich jenseits der Moldau gesetzt, da inzwischen des Königs Majest. disseite der Moldau auf dem weissen Berge vor Prag campiren. Der Generals Feld-Marschall, Graf von Schwerin, stehet jenseit Prag zunächst der Elbe dem Feinde im Rücken, so, daß man täglich einer Haupt-Action entgegen siehet. Während der Zeit, daß Se. Königl. Majestät, ohngeachtet Sie einen an der Anzahl weit

weit stärkern Feind gegen sich gehabt, binnen Zeit von 12 Tagen von der Sächsischen Gränze bis an Prag gerücket, ist gedachter General-Feld-Marschall, Graf von Schwerin, mit eben solcher Geschwindigkeit von der Schlessischen Gränze über Trautenau, Königshof, Jung-Bunzlau, Alt-Bunzlau, u. Branzeis gegen Prag anmarschirt, nachdem unter Weges die Corps des Herzogs von Bevern, und des General-Lieutenants von Winterfeld, zu ihm gestossen. Der General-Lieutenant von Winterfeld ist dem Oesterreichischen Corps, welches von dem Herzoge von Bevern bey Reichenberg geschlagen worden, in die Arriere-Garde gefallen, und hat ausser einer grossen Anzahl von Gefangenen die Bagage der Generals von Bretlach und von Lajcy, ingleichen die Munition-Wagen und Zelter von 3 Regimentern weggenommen. Der Verlust des Feindes in der Action bey Reichenberg ist ansehnlicher gewesen, als man anfänglich geglaubt, indem man nachhero noch über 700 bleiberte Gefangene zusammen gebracht. Der wichtigste Vortheil aber bestehet in den eroberten Magazinen. Das Magazin von Jung-Bunzlau, welches der Feld-Marschall, Graf von Schwerin, occupirt, ist so vorthailhaft, daß es etliche Millionen Gulden gekostet, und die feindliche Armee 3 Monathe lang davon hätte subsistiren können. Das bey Reichenberg geschlagene Corps hat sich bey diesem Magazine setzen wollen, um selbiges zu decken; allein der Feld-Marschall, Graf von Schwerin, ist demselben einige Stunden zuvor gekommen, so, daß der Feind nicht einmahl etwas davon verderben können. Ausser diesem grossen Magazine hat die Armee des Königs sich noch verschiedener anderer ebenfalls ansehnlicher Magazine zu Ausig, Budin und Wellwaren bemächtigt, woselbst der Feind weiter nichts, als etwas Stroh und Heu verbrennen können. Die Desertion von den feindlichen Truppen ist sehr stark, zumahl, nachdem die Pandu-

ren nicht mehr, wie vorhin, die regulairen Regimenten bewachen und die Desertion verhindern können.

Die Armee hat einen vollkommenen Sieg erfochten, und die Oesterreicher bis 2 Meilen hinter Prag verfolgt. Nachdem die Schwerinische Armee sich mit der Königl. vereinigt hatte, und zwar so, daß der rechte Flügel an die Königl. stieß, und der linke nach dem Feinde zu stand, nahm die Schlacht den Morgen früh gegen 8 Uhr den Anfang, und währte bis Nachmittags gegen 3 Uhr. Der König ließ den Feld-Marschall Keith mit 30000 Mann auf dem weissen Berge stehen, um die Stadt Prag im Respect zu halten, und Allerhöchstens dieselben giengen über die Moldau, griffen die an 180000 Mann starke feindliche Armee an, und schlugen solche, ohne geachtet Selbte nur mit dem Schwerinischen Corps 110000 Mann stark waren, in die Flucht, eroberten 240 Canonen, und machten 12000 Mann Gefangene. Des Feindes Verlust an Todten ist 18000 Mann. Unsern Verlust zehlet man an 10000 Mann. Vier von unsern Generals sind todt, und vier bleibet: die erstern sind der Hr. General-Feld-Marschall Graf von Schwerin, General von Amstel, General Graf von Neuwied, und der Prinz von Holstein-Beck; die letztern sind der General-Lieutenant von Winterfeld, von Zingersleben, von Hautcharmois, und la Motte. Viele Fahnen und Estandarten sind erbeutet. In Prag haben sich von den Oesterreichern 10000 Mann herein retiriret. Dasselbe ist durch den Hrn. Feld-Marschall von Keith belagert, und die darinn befindliche Oesterreicher sind so gut als Gefangene.

Uebrigens ist der General-Feld-Marschall von Broune auch tödtlich bleibet worden.



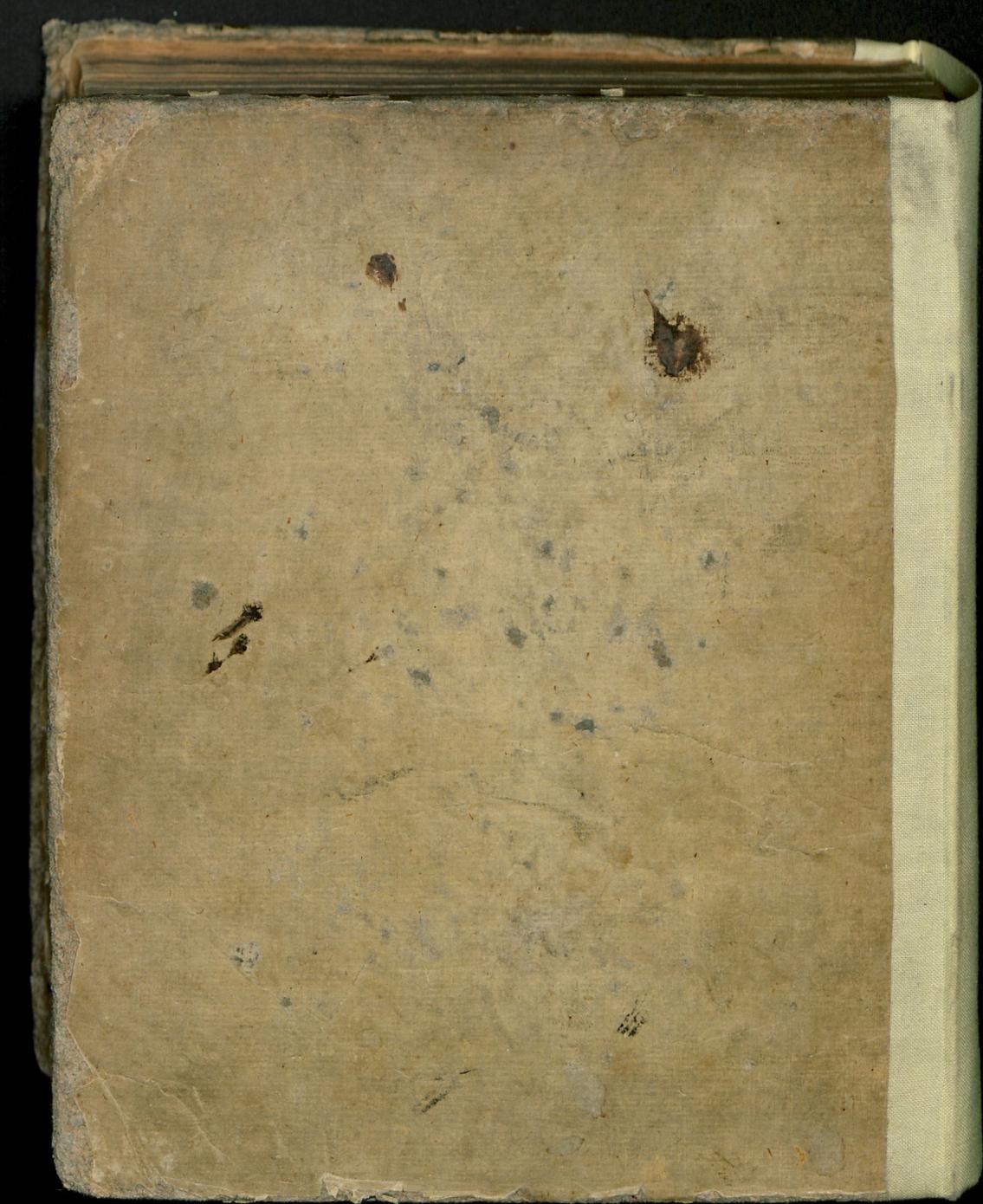
Nf 1323
80

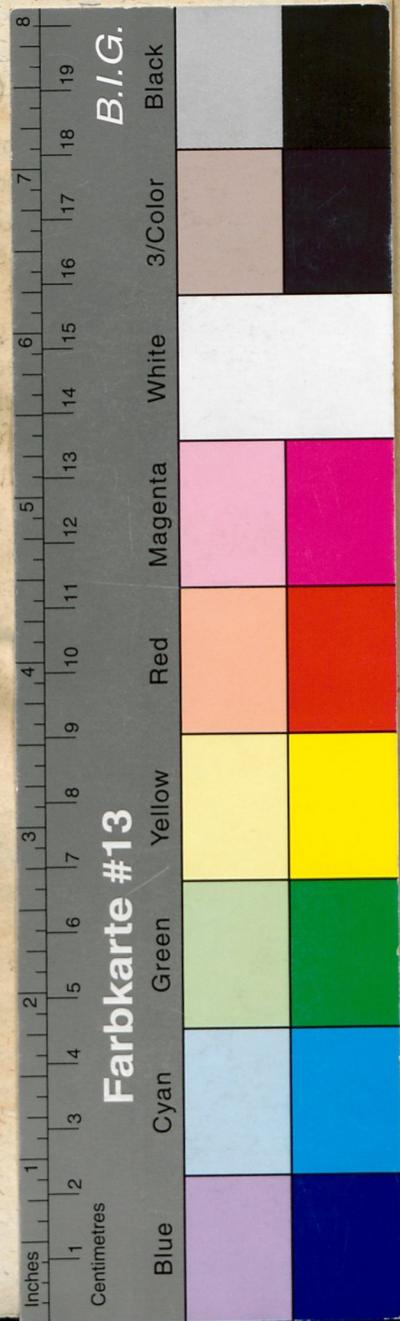


TA → OL

NE







Vorläufige Nachricht
 von denen
Sortheilen
 der
 Königlich-Preussischen Armeen
 auf dem
 Marsche nach Prag
 und von dem
 allervollkommensten Siege,
 so am 6ten May 1757.
 bey Prag
 über die ganze Oesterreichische Macht
 erfochten.

1757.

